

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester " 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre " 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts die fünfspaltige Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Erlöschens des Patentes der Auswanderungsagentur Theophil Schwyzer in Zürich. — Extinction de la patente de l'agence d'émigration Théophile Schwyzer, à Zurich. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Seeschiffahrt. — Russische Industrie. — Schweizerische Konsulatsberichte. — Rapports consulaires suisses. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Franz Landolt-Arbenz, und Ernst Landolt, Sohn, beide von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma Landolt-Arbenz & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Landolt-Arbenz» übernimmt. Papeterie-, Schul- und Malartikel. Bahnhofstrasse 66.

15. Februar. Die Firma M. Fenner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1909, pag. 613) — Immobilienverkehr — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

15. Februar. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1909 haben die Genossenschaftler der Lombard- & Warenbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 2. Oktober 1908, pag. 1709) die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder: Hermann Thalmann, Dr. Otto Lutz und Conrad Adolf Weber-Marti ammit gelöscht.

15. Februar. In der Firma Baumann & Co Cacao-Werke Norma in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 222 vom 3. September 1909, pag. 1513) ist die Prokura des Robert Meyer erloschen.

15. Februar. Inhaber der Firma S. Brum in Zürich IV ist Samuel Brum (genannt Brom), von Zentochowa (Russland), in Zürich IV. Kolonialwaren und Weinhandlung. Rothbuchstrasse 21.

15. Februar. Inhaber der Firma Josef Keser in Zürich III ist Josef Keser, von Aeflingen (Baden), in Zürich III. Eier- und Fettwarenhandlung. Josephstrasse 18.

### Bern — Berne — Berns

#### Bureau Aarberg

1910. 15. Februar. Unter der Firma Fritz Lüthy & Co. in Aarberg haben sich zu einer Kommanditgesellschaft vereinigt: Fritz Lüthy-Räz, von Sumiswald, wohnhaft in Aarberg, und Hermann Räz, von Wierozwil, wohnhaft in Biel. Die Kommanditgesellschaft hat ihren Anfang genommen mit 1. Januar 1910. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Lüthy-Räz, in Aarberg. Hermann Räz, in Biel, ist Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 (eintausend Franken). Natur des Geschäftes: Uhrensteinfabrik. Lokal: in Aarberg.

#### Bureau Bern

15. Februar. Unter dem Namen Genossenschaft zentralschweizerischer Pferdebesitzer, Militärpferdelieferanten und Pferdeliebhaber hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, welche mit Eintragung der Statuten ins Handelsregister beginnt und unbestimmte Zeit dauert. Die Statuten datieren vom 1. Februar 1910. Die Genossenschaft bezweckt rationelle Bestrebungen im Militärpferde-Lieferungswesen, sowie Förderung der Pferdezucht und Pferdehaltung. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Schweiz angesessene Militärpferdelieferant, Pferdebesitzer und Pferdeliebhaber sein, welcher handlungsfähig ist. Die Anmeldung hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen, derselbe entscheidet über die Aufnahme. Der Austritt steht jedem Genossenschafter frei. Er kann jedoch nur auf das Ende eines Geschäftsjahres durch vorherige, mindestens einmonatliche, an den Vorstand zu richtende Kündigung stattfinden. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Das letztere kann von der Hauptversammlung je nach Bedürfnis erhöht oder ermässigt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Verlust der Handlungsfähigkeit und durch Tod; b. durch pflichtwidriges Verhalten. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden können durch einstimmig gefassten Vorstandsbeschluss provisorisch ausgeschlossen werden. Die nächste Hauptversammlung kann durch 2/3 Stimmenmehrheit diesen Ausschlussbeschluss in einen definitiven umwandeln. Die Versammlung entscheidet in gleicher Weise über Fälle von Ausschluss, wo der Vorstand sich nicht einigen könnte. Ausgeschlossene Mitglieder haften gegenüber der Genossenschaft in gleicher Weise wie ausgestretene. Ausgestretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen; sie sind verpflichtet ihre Ausweisakte dem Vorstande sofort zurückzustellen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand. Der Vorstand, welcher auf zwei Jahre gewählt wird, besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und drei Beisitzern. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten bezw. Vizepräsidenten und den Sekretär oder für letztern durch den Kassier, durch kollektive Zeichnung zu zweien. Für Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, nicht auch dasjenige der einzelnen Mitglieder. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Emil Notz, von Chardonne (Waadt), in Kerzers; Vizepräsident: Fritz Burri, von Wahlern, in Schwarzenburg; Sekretär: Rudolf Hostettler, von Wahlern, in Holligen bei Bern; Kassier: Christian Hirter, Sohn, von Mühlethurnen, in Schwarzenburg; Beisitzer: Johann Schertenleib, von Veckigen, in Thun, Gottfried Mörli, von und in Epsach, und Alfred Kuenzi, von Ueheschi, in Thun. Geschäftslokal: Holligenstrasse 52.

15. Februar. Der Inhaber der Firma Ernst Lüscher in Bern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 24. Dezember 1889, pag. 923) hat den Torf- und Weinhandel aufgegeben und betreibt nur noch den Holzhandel.

15. November. Die Firma Emanuel Schmid, Kohlenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 352 vom 14. September 1904, pag. 1406) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Gottfr. Wyss» in Bern.

15. Februar. Die Firma Gottfr. Wyss in Bern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1907, pag. 309), hat in die Natur des Geschäftes unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emanuel Schmid, Kohlenhandlung» aufgenommen: Kohlenhandlung.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux dispositions des art. 851 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu de l'action au porteur de cinq cents francs, n° 10033, avec coupons et talon de la «Société anonyme électro-métallurgique, procédés Paul Girod», dont le siège est à Neuchâtel, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans un délai de 3 ans dès la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée.

En application de l'art. 851, al. 2 du dit code, défense est faite à la société susdésignée, de payer le montant de l'action plus haut spécifiée ou de ses coupons, sous peine de payer deux fois.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Neuchâtel, le 10 février 1910.

Le président du tribunal: Meckenstock.

#### Première insertion.

Par jugement du 16 février 1910, le tribunal a ordonné aux détenteurs inconnus des 129 actions de cent francs de la société anonyme de Comptoir Suisse de Photographie, ayant son siège à Genève, Rue du Marché, 40, munies des coupons n° 1 à 20 et portant les n°s 1501 à 1579 et 1701 à 1750 inclusivement, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 23<sup>e</sup>)

(C. II)

Dumarest, greffier.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 14. Februar. Die unter der Firma Brunner & Co, Kunstanstalt, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1909, pag. 1946) eingetragene Kommanditgesellschaft mit Zweigniederlassung in Como (Italien) — Gesellschafter: Jakob Brunner, Hugo Wyss und Nathan Sigg, und Prokuristin: Johanna Brunner-Täuber — hat sich infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft aufgelöst.

Jakob Brunner, von Künsnacht (Zürich), in Zürich IV, Hugo Wyss, von Bern in Como (Italien), und Nathan Sigg, von Dörflingen (Schaffhausen), in Zürich IV, haben unter der unveränderten Firma Brunner & Co, Kunstanstalt, in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Johanna Brunner geb. Täuber, von Künsnacht, in Zürich IV. Photographische Reproduktionen, Lichtdruckerei für Kunst, Wissenschaft und Industrie. Tannenstrasse 1 und Leonhardstrasse 29.

14. Februar. Die Firma E. Angst-Schlatter in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. Oktober 1908, pag. 1721) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Habsburgstrasse 6, woselbst die Inhaberin und der Prokurist Emil Angst auch wohnen.

14. Februar. Die Firma C. Baechler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1817) — Fabrikation und Handel in milchwirtschaftlichen Maschinen etc. — ist infolge Assoziation erloschen.

14. Februar. Carl Albrecht Baechler, von Trub (Bern), in Zürich V, und Arthur Schmid, von Eglistau, in Zürich V, haben unter der Firma Baechler & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Vertrieb von Molkereimaschinen und -Geräten. Unterer Mühlesteig 2 und 4.

1. Februar. Sennereigenossenschaft Uerzlikon in Uerzlikon-Kappel a. A. (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1907, pag. 389). An Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Arnold Hurter, Adolf Schneebeli und Heinrich Hurter, Sohn, wurden gewählt: Otto Haegi, von Uerzlikon, als Präsident; Karl Gallmann, von Uerzlikon, als Aktuar, und Jakob Gallmann, von Uerzlikon, als Quästor; alle in Kappel a. A. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

15. Februar. Die Firma Landolt-Arbenz in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 45) ist infolge Association erloschen.

## Büren Biel

16. Februar. Hans Rünzi, Fritz Rünzi und Adolf Rünzi, alle von und in Bözingen, haben unter der Firma **Geb. Rünzi** mit Sitz in Bözingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits im Jahre 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Bözingen.

## Bureau Burgdorf

16. Februar. Die **Allgemeine Konsumgenossenschaft Oberburg** mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 199 vom 23. Mai 1902, pag. 793, Nr. 174 vom 7. Juli 1908, pag. 1225, und Nr. 9 vom 13. Januar 1909, pag. 59, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 28. Mai 1909 den § 32 ihrer Statuten revidiert, dessen Bestimmungen im Handelsregister nicht eingetragen sind. In der Generalversammlung vom 28. November 1909 sind die sämtlichen im Austritt befindlichen Vorstandsmitglieder auf eine neue Amtsdauer bestätigt worden. In der Vorstandssitzung vom 1. Dezember 1909 wurden sodann gewählt: Als Präsident: Der bisherige Sekretär Gottlieb Maurer, von Rubigen, Schreiner in Oberburg; als Sekretär: Der bisherige Präsident Robert Glanzmann, von Hasle, Drechsler in Oberburg. Die übrigen Chargen bleiben unverändert. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift werden die zwei bisherigen Mitglieder: Präsident Gottlieb Maurer und Robert Glanzmann, Sekretär, ermächtigt.

## Bureau Interlaken

16. Februar. Inhaberin der Firma **Hôtel & Pension Horn, R. Muxel-Horn** in Interlaken ist Frau Rosa Muxel geb. Horn, Augusts sel. Wittve, von Oberried, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: In Interlaken.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 10 février. La raison **Emile Dupasquier** à Vuadens (F. o. s. du c. du 16 mars 1903, n° 104, page 413), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à son commerce d'épicerie et de boulangerie.

10 février. La raison **Lydie Raffinex**, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 20 mars 1903, n° 112, page 445), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire à l'exploitation du Café des Ormeaux.

16 février. Le chef de la maison **Eng. Schindler, serrurier, à Bulle**, est Eugène Schindler, fils de David-Louis, originaire de Röttenbach, canton de Berne, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Serrurerie en tous genres. Atelier et bureau: Rue de Vevey.

## Bureau de Fribourg

16 février. Sous la raison sociale **Perroud & Genoud**, à Fribourg, Albert Perroud, d'Avry-devant-Pont, et Joseph Genoud, de Châtel St-Denis, les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1910. Genre d'affaires: Assurances, renseignements commerciaux, vente et achat d'immeubles, gérances et locations. Bureau: Rue de Lausanne n° 2.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Breitenbach

1910. 14. Februar. Unter dem Namen Musikgesellschaft Erschwil besteht mit dem Sitze in Erschwil ein Verein, welcher die Pflege der Musik (Organisierung einer Blechmusik) und Veranstaltung musikalischer und theatralischer Aufführungen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 26. Januar 1910 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft, sowohl als Aktivmitglied als auch als Ehren- und Passivmitglied, wird erworben durch Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Aktiv- und Passivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten, welches jedoch durch Vereinsbeschluss erlassen werden kann: Aktivmitglieder müssen nebst dem vom Dirigenten als tauglich erklärt werden. Der Monatsbeitrag der Aktiv- und Passivmitglieder wird durch Vereinsbeschluss festgesetzt und darf den Betrag von 80 Rp. nicht übersteigen. Der Austritt kann erst am 31. Dezember 1911 stattfinden, jedoch hat das austretende Mitglied seine Austrittserklärung spätestens am 1. Oktober vorher dem Präsidenten des Vereins schriftlich einzureichen. Ohne solche rechtzeitig eingegangene Austrittserklärung haftet jedes Mitglied wieder je zwei weitere Jahre, wobei jeweilen die nämliche Frist für die Austrittserklärung zu beachten ist. Für Mitglieder, die in der Zwischenzeit neu eingetreten sind, gelten die gleichen Zeitfristen. Alle zu anderen Zeiten austretenden und alle ausgeschlossenen Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen, wobei jedoch eine Nachzahlung von Fr. 10 zu leisten ist, wenn das betreffende Mitglied innert zwei Jahren vom Austritte an einem andern in Erschwil organisierten Musikverein beiträgt, oder in demselben mithilft. Befreiung von der Bezahlung des Austrittsgeldes tritt ein für Mitglieder, die wegen Krankheit austreten, wenn sie ein Zeugnis von einem vom Verein zu bezeichnenden Arzte vorweisen, sowie für solche Mitglieder, die von Erschwil dauernd wegziehen. Weggezogene Mitglieder, die innert zwei Jahren vom Wegzuge an wieder in Erschwil Wohnsitz nehmen, sind wieder Mitglieder des Vereins, wenn sie nicht inzwischen ihren Austritt, nach den Bestimmungen der Statuten, erklärt haben. Ausschluss aus dem Verein durch Beschluss der Vereinsversammlung kann stattfinden in den in § 8, Ziff. 1 bis 4 der Statuten angegebenen Fällen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Eigentum desselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Vereinsvermögen, haften aber für ihre Verbindlichkeiten bis zum Tage des Austrittes bezw. Ausschlusses. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern, nämlich: Präsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzer. Namens des Vereins führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier je kollektiv zu zweien, die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Erwin Allematt; Aktuar ist Beda Borer, und Kassier ist Basil Allemann; alle drei wohnhaft in Erschwil. Im Falle der Auflösung des Vereins geht die Verwaltung des Vereinsvermögens an den Gemeinderat Erschwil über, wobei dem Verein gehörende Gegenstände, wie Instrumente, Musikalien etc. nicht veräußert werden dürfen, ein allfälliges Barvermögen aber dem Armenfonds der Gemeinde Erschwil zufällt.

## Bureau Lelern

12. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Kurth** (Kurth frères), in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1897), ändert ihre Firma ab in **Geb. Kurth** (Kurth frères) **Narcisse Watch Co.**

## Bureau Stadt Solothurn

15. Februar. Die Firma **F. Bünzly's Wwe** Solothurner Droguerie in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 429 vom 12. November 1904, pag. 1745) ist am 1. Februar 1910 infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen, desgleichen die an Franz Bünzly erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **F. Bünzly u. Cie** Solothurner-Droguerie u. Metzgerei-Artikel in Solothurn.

F. Bünzly-Gygax, Kaufmann, und Wwe. Rosa Bünzly geb. Burkard, beide von und in Solothurn, haben unter der Firma **F. Bünzly & Cie**, Solothurner Droguerie und Metzgereiartikel in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **F. Bünzly's Wwe** Solothurner Droguerie. Natur des Geschäftes: Handel mit: a. Drogen, chemische Produkte, industrielle Oele und Fette, Mineralwässer, Spirituosen, Konserven, Zigarren und Tabake, elektrische Kaffee-Rösterei, gros- und klein- und detail; b. Metzgerei-Maschinen- und Geräte, Därme, Gewürze, Papier und verwandte Artikel, Import und Export. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 9.

15. Februar. Der Verein **Distriktsloge No 9 der Schweizerischen Grossloge des unabhängigen Ordens der Guttempler, neutral**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909, pag. 922) hat in der Generalversammlung vom 30. Januar 1910 auf Grund der Uebereinkunft vom 19./20. und 26./27. Juni, abgeschlossen zwischen der Schweizerischen Grossloge des unabhängigen neutralen Guttemplerordens und der Schweizerischen Grossloge des Internationalen Ordens der Guttempler, seine Firma abgeändert in **Distriktsloge No 9 der Schweizerischen Grossloge des unabhängigen neutralen Guttemplerordens** mit Sitz gegenwärtig in Solothurn. An der gleichen Generalversammlung wurde der Vorstand neu bestellt und gewählt als: Vorsitzender: Albert Jeker, Ingenieur in Grenchen; Stellvertreter: Traugott Waldmeyer, Aufseher in Schönenwerd; Sekretär: G. Mollet-Roth, Uhrenmacher in Solothurn, welche durch kollektive Zeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 14. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Magazine** zum wilden Mann vormals **Jakob Sutter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 335 vom 30. August 1904, pag. 1337) ist die an Hermann Asal erteilte Kollektivprokura erloschen.

## Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 16. Februar. Oswald Eugster, von und in Trogen, und Eugen Roth, von Teufen, in St. Gallen, haben unter der Firma **Eugster & Roth** in Trogen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1910 mit der Anmeldung zum Handelsregister begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stickeren. Geschäftslokal: Dorf.

16. Februar. In der Genossenschaft unter der Firma **Sparcassa in Wald** mit Sitz in Wald (S. H. A. B. Nr. 338 vom 21. August 1905, pag. 1350) und dortige Verweisungen) ist Traugott Bänziger als Kassier ausgetreten. An seine Stelle wurde gewählt: Adolf Schläpfer, von und in Wald.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 14. Februar. Die Firma **F. Beer-Stiehle** in Chur, Schuhhandlung (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1382), ist infolge Aufgabens des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Ragetti** in Chur ist Johann Ragetti, von Flims, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Mechanische Glaserie und Schreinerie. Geschäftslokal: Sägenstrasse.

15. Februar. Die Firma **A. Meisser** in Guarda, Hotellerie (S. H. A. B. vom 14. August 1899, pag. 1051, und Hinweisungen), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

15. Februar. Die Firma **A. Meisser** in Chur (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, pag. 1843, und Hinweisung) hat am 1. Juli 1909 in Guarda unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist nur der Firmainhaber Andreas Meisser, in Chur, befugt. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Meisser.

## Aargau — Argovie — Argovia

## Bezirk Aarau

1910. 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Siebenmann** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 28. Januar 1891, pag. 69) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Gustav Siebenmann-Hemmeler, und Otto Siebenmann-Walther, beide von und in Aarau, haben unter der Firma **Siebenmann & Cie.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Gebrüder Siebenmann** übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gustav Siebenmann-Hemmeler. Kommanditär ist Otto Siebenmann-Walther mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Zivil- und Militärschneiderei, Fabrikation und Handel von Militärausrüstungsgegenständen. Geschäftslokal: Oberthor: Nr. 241 und 246.

## Bezirk Kulm

15. Februar. Inhaber der Firma **J. Hüslar** in Beinwil am See ist Joseph Hüslar, von Rickenbach (Luzern), in Beinwil. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Rottabaken, Handel in rohen und geschnittenen Kielen. Geschäftslokal: Haus Nr. 345.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Bellinzona

1910. 14 febbraio. La «Società anonima Leptolito» con sede in Bellinzona (F. o. s. di c. del 9 marzo 1908, n° 57, pag. 389), genere di commercio: Sfruttamento dei bievetti Pohl ecc., comunica che nell'assemblea straordinaria tenutasi il 30 gennaio 1910, la società ha risolto la liquidazione e lo scioglimento della stessa. A liquidatore con le più ampie facoltà di erigere, transigere, stare in causa, compromettere e vendere l'ente sociale è stato nominato Giuseppe Spangher, il quale vincola la società colla sua firma, e cioè: p. la società anonima Leptolito in liquidazione: Gius. Spangher.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau d'Aigle

1910. 15 février. Le chef de la maison **Lucien Berthoud**, à Leysin, est Lucien, fils de Philippe Berthoud, de Leysin, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Montagne.

16 février. Le chef de la maison **Auguste Neithardt**, à Leysin, est Auguste, fils d'Henri Neithardt, de Schaffhaus, domicilié à Leysin. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-pension «Bellevue».

## Bureau de Lausanne

14 février. Le chef de la maison **John Cuendet**, à Lausanne, est John-Alois Cuendet, de Montpreveyres, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Combustibles, spécialités belges. Magasin et bureau: Route du Tunnel.

14 février. Alfred Dentan, de Lutry, et Charles Dumuid, de Monnaz, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Agence**



horticole A. Dentan et C. Dumuid, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commença le 24 mars 1910. Genre de commerce: Articles de ménage et outils aratoires. Magasin: Place Chauderon.

14 février. Suivant statuts et acte constitutif dressé par le notaire A. Perrin, en date du 5 février 1910, il a été formé une société anonyme ayant pour objet la construction et l'exploitation, soit pour elle, soit pour des tiers, de tous genres d'immeubles, notamment de chalets, leur vente ou leur location, l'achat et la vente de tous terrains avec ou sans constructions, ainsi que tous actes commerciaux et industriels qui comportent ces diverses opérations. La raison sociale est «Chalets Modernes», à Lausanne. Son siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en cent vingt actions de cinq cents francs chacune nominatives. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux à cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration, lequel est composé de Eugène d'Okolski et Edmond Squire, tous deux architectes; à Lausanne.

15 février. Le chef de la maison Boch Jean Marie, à Lausanne, est Jean-Marie Boch, d'Aoste (Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café-brasserie, Rue Madeleine, à l'enseigne «Brasserie Löwenbräu».

15 février. Suivant statuts du 5 février 1910, il a été constituée sous la raison Société Immobilière de Prélaz A., une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain en Prélaz, la construction de bâtiments de rapport et leur vente, éventuellement la revente du terrain. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs, divisé en quatre-vingt actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Ces actions sont libérées chacune d'un cinquième. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres, élu pour trois ans, parmi les actionnaires. Ils sont rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration ou par celle de l'un d'eux signant collectivement avec un autre membre du conseil d'administration. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Alfred Cottier, géomètre breveté, président; Henri Borgeaud, gérant, secrétaire, et François Hoger, architecte; tous trois domiciliés à Lausanne.

15 février. Dans son assemblée générale du 18 octobre 1908, la Société de laiterie du Chalet à Gobet, association ayant son siège au Chalet à Gobet rière Lausanne (F. o. s. du c. du 7 novembre 1896), a composé son comité comme suit: Emile Biedermann, président; Edouard Binggeli, secrétaire-caissier, et Louis Favrat, vice-président; tous domiciliés au Chalet à Gobet rière Lausanne.

15 février. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 22 janvier 1910 de l'Association Coopérative de Gysserie et Peinture de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 septembre 1907, 3 août 1908, 30 juin et 16 octobre 1909), que Emile Gygi, à Lausanne, a été nommé président de la dite société, en remplacement de Alois Devantay, démissionnaire. La procuration conférée à Alois Devantay est éteinte et radiée. La dite association confère procuration individuelle au gérant Emile Gygi, de Kappelen (Berne), domicilié à Lausanne.

15 février. La raison Alfred Bovard, à Lausanne (boucherie) (F. o. s. du c. du 8 avril 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 février. Dans son assemblée générale du 22 décembre 1909, la Société Suisse du personnel de la manœuvre, Section de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 avril 1909), a composé son comité comme suit: Marius Duperré, président; Victor Diserens, vice-président; John Lavanchy, secrétaire; John Racourcier, caissier, et Henri Chérix, adjoint; tous domiciliés à Lausanne.

15 février. Le chef de la maison L. Cachin, à Lausanne, est Louis Cachin, de Cerniaz, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Tonnelles 6, Route d'Ecballens.

#### Bureau d'Orbe

14 février. La société de Fromagerie de Bofflens, à Bofflens (F. o. s. du c. du 23 avril 1892, n° 99, page 393, et 18 juin 1902, n° 233, page 929), fait inscrire que son comité, nommé le 26 janvier 1910, est composé de: Henri-Samuel Bertoud, président; François Charles, vice-président; Julien Fauchez, secrétaire; tous à Bofflens.

#### Bureau de Vevey

14 février. La raison E. Zandt-Humbert, mercerie, bonneterie, broderie, ganterie et articles de fantaisie, sous l'enseigne: «Bazar-Suisse», à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 27 novembre 1888, n° 127, page 937; 4 décembre 1895, n° 297, page 1238; 20 juin 1896, n° 168, page 699; 5 juillet 1906, n° 288, page 1150), est radiée ensuite de cessation de commerce.

#### Genève — Genève — Ginevra

1910. 14 février. La société Immobilière du Château A., société anonyme ayant son siège à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 20 février 1905, page 279), a, dans son assemblée générale du 7 février 1910, renouvelé son conseil d'administration, lequel a été composé de Charles Bizot, Auguste Bizot (déjà inscrits), et Jacques Berchten, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

14 février. La procuration conférée à Louis Binet, par la maison Hentsch et Co, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1910, page 4), est éteinte.

14 février. Le chef de la maison A. Morgengogg, aux Eaux-Vives, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1909, est Alfred-Jean Morgengogg, de Köniz (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Exploitation d'une laiterie et commerce de fromages (domi-gros et détail). Magasin: 32, Rue des Eaux-Vives.

14 février. Dans son assemblée générale du 9 novembre 1909, la Société mutuelle entre artistes et amis des Beaux-Arts (F. o. s. du c. du 21 juillet 1902, page 1102), a modifié ses statuts. Elle est constituée en association organisée corporativement et régie par le titre 28 du C. O., puis par l'art. 60 du code civil suisse à dater du 1<sup>er</sup> janvier 1912. Elle a pour objet la constitution d'un capital dont les revenus seuls serviront: 1<sup>o</sup> A venir en aide aux artistes membres de l'association qui n'auraient besoin; 2<sup>o</sup> en cas de décès d'un sociétaire artiste, à offrir gratuitement à ses ayants-droit, conseils, aide et direction pour réaliser aux mieux son

avoir artistique. Le siège de l'association est à Genève: sa durée est indéterminée. Pour être membre de l'association, il faut être suisse et majeur, être domicilié en Suisse, être admis par le comité sur la présentation de deux sociétaires et s'engager à payer une contribution annuelle de douze francs, qui peut en tout temps être remplacée par une contribution unique de cent francs. Exceptionnellement pourront, aux mêmes conditions, être sociétaires, les étrangers établis en Suisse depuis plus de trois ans. Les candidats âgés de plus de soixante ans seront tenus de payer la contribution unique de cent francs. L'assemblée générale pourra, sur la proposition du comité, nommer membres honoraires des personnes ne résidant pas en Suisse. La qualité de sociétaire se perd par décès, par démission ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale sur le préavis du comité. Sera considéré comme démissionnaire tout sociétaire qui n'aura pas payé sa contribution avant la fin de l'année. Les sociétaires seront exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Les sociétaires n'ont aucun droit à l'actif social. Le capital de l'association est fourni par les contributions annuelles ou uniques des sociétaires, par les dons et legs et par les autres recettes extraordinaires y compris les intérêts accumulés. Le capital est inaliénable. L'association est gérée et administrée par un comité de cinq à neuf membres pris parmi les sociétaires et nommés par l'assemblée générale. L'association est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué. En cas de dissolution de l'association, le produit net de la liquidation ne sera pas réparti entre les sociétaires, mais devra être consacré à une ou plusieurs oeuvres suisses d'intérêt général concernant les beaux arts et désignées par l'assemblée générale. Le comité se compose actuellement de huit membres qui sont: Jules Crosnier, Mademoiselle Alice Favre, Edouard Kunkler, Edmond Chenevière, Madame Théodora de la Rive, Madame Marie Du Pan-Paesch, Georges Hantz, Emile Rivoire; tous de Genève, et y domiciliés.

#### Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Theophil Schwyzer in Zürich

Das unterm 7. Januar 1908 Herrn Theophil Schwyzer in Zürich erteilte Auswanderungsagenturpatent ist unterm 1. dies erloschen. Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur Theophil Schwyzer in Zürich deponierte Kautions geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 1. Oktober 1910 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 6. Oktober 1909.

Schweizerisches Politisches Departement,  
Abteilung Auswanderungswesen.

#### Extinction de la patente de l'agence d'émigration Théophile Schwyzer à Zurich

La patente délivrée en date du 7 janvier 1908 à M. Théophile Schwyzer, à Zurich, pour l'exploitation d'une agence d'émigration, a été annulée le 1<sup>er</sup> octobre 1909.

Les réclamations que les autorités ou les émigrants, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888, concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Théophile Schwyzer, à Zurich, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 1<sup>er</sup> octobre 1910.

Berne, le 6 octobre 1909.

Département politique fédéral,  
Division de l'émigration.

#### Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Februar — Situation du 15 février

Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 7. Februar 1910	
	Franken France	7. Februar 1910 7 février 1910	Changements depuis le 7 février 1910
1) Metallbestand:			
Réserve métallique:			
a) Gold — Or	127,509,020.05	126,253,513.15	+ 1,255,506.90
b) Silber — Argent	17,238,575.—	16,529,935.—	+ 708,640.—
2) Noten anderer Banken			
Billets d'autres banques	1,013,077.—	2,917,443.80	- 1,904,366.80
3) Wechsel			
Effets en Portefeuille	81,410,002.54	89,901,436.78	- 8,491,434.24
4) Sichtguthaben im Auslande			
Avoir à vue à l'étranger	11,300,438.87	9,958,840.79	+ 1,341,598.08
5) Lombard			
Nantissements	6,918,553.20	9,465,800.70	- 2,547,247.50
6) Effekten			
Titres	12,684,984.89	12,836,303.49	- 151,318.60
7) Sonstige Aktiva			
Autres postes de l'actif	36,267,029.48	33,197,789.62	+ 3,069,239.86
<b>Total</b>	<b>294,341,681.03</b>	<b>301,061,063.33</b>	
Passiva — Passif			
1) Eigene Gelder			
Propres fonds	25,201,712.—	25,201,712.—	—
2) Notenzirkulation			
Billets en circulation	213,649,400.—	221,246,050.—	- 7,596,650.—
3) Kurzfristige Schulden			
Engagements à court terme	18,321,075.18	17,113,646.82	+ 1,207,428.36
4) Sonstige Passiva			
Autres postes du passif	37,169,493.85	37,499,654.51	- 330,160.66
<b>Total</b>	<b>294,341,681.03</b>	<b>301,061,063.33</b>	

Diskontsatz 3 1/2 % Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3 1/2 % 2) auf Wertpapiere 4 % 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 % — 1) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 2) Gültig seit dem 6. Januar 1910. 3) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % Taux pour avances grantées par: 1<sup>o</sup> Obligations dénoncées 3 1/2 % 2<sup>o</sup> Fonds publics 4 % 3<sup>o</sup> 8<sup>o</sup> Or, en lingots et monnayé 1 % — 1) Valable depuis le 6 janvier 1910. 2) Valable depuis le 6 janvier 1910. 3) Valable depuis le 19 mars 1908.



# Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil, Meis und Rapperswil

vom Jahre 1909.

**Soll.**  
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

**Haben.**  
Nutzposten.

<b>I. Verwaltungskosten.</b>									
	9,072	95	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.						
	151,165	80	Besoldungen an die Angestellten.						
	17,445	—	Bureauhilfe und Gratifikationen.						
	6,885	95	Gebäudeunterhalt und Reparaturen.						
	18,000	—	Lokalmiete.						
	8,797	22	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.						
	11,013	74	Bureauanlagen (kleinere) und diverse Anschaffungen.						
	19,795	70	Drucksachen, Geschäftsbücher, Zeitungen, Inserate.						
	22,932	72	Porti, Depeschen, Telephon und Stempelkosten.						
	7,150	50	Experten, Informationen, Transfixe etc.						
	2,422	10	Amortisations-, Prozess- und Rechtstribunalkosten.						
	275,949	23	1,267 55 Reisespesen, Gold- und Silberagio.						
			<b>II. Steuern.</b>						
			4,614 15 Bundes-Banknotensteuer.						
			27,684 90 Kantonale Banknotensteuer.						
	33,434	77	1,135 72 Gemeindesteuer.						
			<b>III. Passivzinsen.</b>						
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>						
			30,831.98 An Emissionsbanken u. Korrespondenten.						
			35,531.25 „ die St. Gallische Staatskassa.						
			389,656.19 „ Conto-Corrent-Kreditoren.						
	1,843,366	78	1,377,392.31 Sparkassa-Einlagen.						
			9,955.05 „ Betriebs- und Konkurs-Depositen.						
			<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>						
			An Schulscheine auf Zeit (Depositenscheine):						
			2,200. — Ausbezahlte Zinsen.						
			1,892. — Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.						
			An Obligationen:						
			2,315,551.80 Bezahlte Coupons und Zinsen.						
			584,366.10 Fällige, nicht erhob. Coupons.						
			958,513. — 374,146.90 Ratazinsen auf 31. Dez. 1909.						
	4,284,959	68	3,274,064.80						
			832,779.90 Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.						
			<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>						
			24,458 — Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.						
	27,185	64	2,727 64 „ Liegenschaften, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.						
			<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>						
			13,650 10 Verzinsung der Verlustreserve à 4 1/2 %.						
			66,666 65 Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.						
			3,179 90 Verzinsung der Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa à 4 1/2 %.						
	102,219	60	18,722 95 Zuweisung an die Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa.						
			<b>VI. Reingewinn.</b>						
			53,589 02 Gewinnsaldo-Vortrag von 1908.						
	1,296,333	52	1,242,794 50 Reingewinn des Rechnungsjahres 1909.						
			<b>I. Ertrag des Wechselconto.</b>						
			Disconto-Schweizer-Wechsel:						
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	120,631.54					
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 %	16,293.20					
			136,924.71						
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 4 %	17,886.05	119,538	69			
			Wechsel auf das Ausland:						
			Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne	13,267.05					
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2 — 5 %	823.20					
			14,090.25						
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1909 à 3 — 5 %	1,846.70	12,243	55	131,782	24	
			<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>						
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>						
			Von Emissionsbanken u. Korrespondenten	9,752.66					
			Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Hinterl.	868,820.77					
			Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Bürgsch.	32,587.75					
			Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provis.)	29,226.55	935,387	73			
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>						
			Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
			Vereinnahmte Zinsen	28,186.50					
			Zinsrestenzen auf Jahresschluss	345.10					
			Rückzinsen vom Vorjahre	5,937. —					
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1909	7,644.30	26,577	55			
			Zinsrestenzen vom Vorjahre	246.75	7,891.05				
			Von Schulscheinen mit Faustpfand:						
			Vereinnahmte Zinsen	510,224.95					
			Zinsrestenzen auf Jahresschluss	5,385.45					
			Rückzinsen vom Vorjahre	51,473.05					
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1909	55,120.35	60,264.60	95			
			Zinsrestenzen vom Vorjahre	5,144.15	60,264.60				
			Von Hypothekenanlagen aller Art:						
			Vereinnahmte Zinsen	3,989,055.56					
			Zinsrestenzen auf Jahresschluss	276,514.85					
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	1,939,128.58					
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	6,204,698.99	4,129,430	98			
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):						
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	117,366.90					
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	71,186.55					
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	16,692.05					
			205,245.40						
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	40,431.10	166,254	29	5,764,469	50	
			Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	1,439.99					
			<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>						
			Von den Bankgebäuden	17,564	40				
			Vom Grundbesitz, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt	3,082	30	20,646	70		
			<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>						
			Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	3,324	40				
			Diverse: Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstribunal, Porti, etc.	24,545	53				
			Für Einlösung von Coupons	857	29	29,227	22		
			<b>V. Diverse Nutzposten.</b>						
			Von Gewinnanteil an Beteiligungen	18,722	95				
			Von Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,404	31	20,127	76		
			<b>VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1908</b>			53,589	02		
	6,020,082	44				6,020,082	44		

## Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, vom Jahre 1909.

### I. Verteilung des Reingewinnes von 1909 nach Art. 23 des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre		Fr. 1,296,333. 52
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:		
Fr. 4,000,000 1 Jahr à 3 1/2 %	Fr. 140,000. —	
" 7,000,000 1 " " 3 %	" 262,500. —	
" 9,000,000 1 " " 4 %	" 360,000. —	
Hiervon:	Bleiben	Fr. 533,833. 52
Dem Staat 50 %	Fr. 225,000. —	
Der Kantonalbank 50 %, wovon Tilgungsrate der Hauptbank-Bauschuld laut Amortisationsplan	" 20,000. —	
In den Reservefonds	" 205,000. —	
Abschreibung am Bankgebäude in Wattwil	" 10,000. —	
" " " Meis	" 10,000. —	
" " " Rapperswil	" 10,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 53,833. 52	

\* Art. 23 des Gesetzes lautet:  
"Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Grundkapital zum Behn der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.  
"Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).  
"Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates."

**Bemerkung.** Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898 ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschneidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aufzehrung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1908 an einzustellen.  
Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet nnterm 19. Mai 1904 als Gesetz:

Art. 1. Das Grundkapital der Bank wird von acht auf zwölf Millionen Franken erhöht.  
Art. 2. Von dem jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50 % so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt, wobei alsdann gemäss Beschluss der Bankkommission vom 11. Mai 1904 der Zinrertrag des Reserve- und Amortisationsfonds nicht diesem, sondern der Jahre-rechnung gutzuschreiben ist.

Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskassa zu.  
Beschluss des Grossen Rates vom 23. November 1906: Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 12 Millionen auf 16 Millionen Franken erhöht.

Beschluss des Grossen Rates vom 22. November 1907: Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 16 Millionen auf 20 Millionen Franken erhöht.

### II. Amortisationsfonds.

Stand am 31. Dezember 1908	Fr. 762,314. 19
Zuteilung der Quote für das Jahr 1909	" 66,666. 65
	Fr. 828,980. 84
Spesen für Coupon-Einlösung und Kottierungsgebühren	" 3,644. 65
Stand am 31. Dezember 1909	Fr. 825,336. 19

# Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil  
auf 31. Dezember 1909.

**Aktiven.**

**Passiven.**

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

<b>I. Kassa.</b>									
	920,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.						
	273,595	20	Uebrig gesetzliche Barschaft.						
	1,193,595	20	Gesetzliche Barschaft.						
	14,500	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1).						
	693,800	—	Noten der Schweizerischen Nationalbank.						
	4,800	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.						
1,996,430	04	84	Uebrig Kassaabstände.						
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>									
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)						
	1,069,122	82	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.						
2,035,444	61	79	Korrespondenten-Debitoren.						
	966,321	79							
<b>III. Wechselforderungen.</b>									
			Disconto-Schweizer-Wechsel:						
	486,935.65	30	innert 30 Tagen fällig.						
	1,309,299.55	30-60	" " " " " "						
	1,092,204.90	60-90	" " " " " "						
	5,757.65	über 90	" " " " " "						
2,894,197	75		Wechsel auf das Ausland:						
	13,727.10	30	innert 30 Tagen fällig.						
	293,956.80	30-60	" " " " " "						
	25,505.05	60-90	" " " " " "						
	1,335.50	über 90	" " " " " "						
3,421,501	49	29	Wechsel zum Inkasso.						
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>									
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)						
	15,385,644	96	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.						
	285,649	50	Conto-Corrent-Kreditoren, momentan Debitoren m. g. K.						
	694,089	85	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.						
	9,412,480	25	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.						
	601,162	12	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürgschaft.						
	11,151,099	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit mit Faustpfand.						
134,986,230	47	29	Hypothek-Anlagen aller Art.						
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>									
	267,720.	—	Aktien						
	1,333,516.50	—	Obligationen } laut Inventar.						
	1,601,236	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.						
1,669,236	50	—	Grundbesitz, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.						
	68,000	—							
<b>VII. Feste Anlagen.</b>									
	115,500	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Beilage Nr. 6).						
115,501	—	1	Mobilien.						
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>									
	1,955,820	63	Ratazinsen auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)						
2,238,066	03	40	Zinsrestanzen auf Aktivposten.						
146,412,410	14								

<b>I. Noten-Emission.</b>									
	2,285,500	—	Noten in Zirkulation } (Vide Beilage Nr. 1)						
	14,500	—	Eigene Noten in Kassa					2,300,000	
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>									
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)						
	1,103	94	Giro- und Checkconti						
	1,026,215	88	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren						
	1,020,747	58	Korrespondenten-Kreditoren						
	1,837,744	53	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						
	471,933	53	Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren						
	1,748,807	—	St. Gallische Staatskasse						
	332,772	65	Betriebs- und Konkurs-Depositen						
	3,951,746	25	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						
	106,797	95	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten						
	584,366	10	Verfallene, nicht erhobene Coupons					11,082,234	91
<b>III. Wechselschulden.</b>									
			Acceptationen					3,615,500	
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>									
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)						
	7,182,575	48	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						
	33,666,481	99	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						
			Schuldscheine, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind					30,811,350	
			Schuldscheine (Obligationen), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre					31,976,900	103,637,307
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>									
	316,986	80	Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)						
	92,566	95	Reserve für die Angestellten-Unterstützungskasse (Zuweisung pro 1909 inbegriffen (vide Beilage Nr. 7))						
	374,146	90	Ratazinsen auf Passivposten } (vide Details in der Gewinn- und Verlustrechnung)						
	81,997	40	Aktivposten						
	987,500	—	Zu verteiler Reingewinn für das Rechnungsjahr 1909					1,853,198	05
<b>VI. Eigene Gelder.</b>									
	20,000,000	—	Einbezahletes Kapital						
	3,045,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung pro 1909 inbegr.)						
	825,336	19	Kapital-Amortisationsfonds (Zuweisung pro 1909 inbegr., vide Beilage II in der Gewinn- u. Verlust-Rechnung)						
	58,833	52	Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1910					23,924,169	71

**Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, auf 31. Dezember 1909.**

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.**

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
40 Noten à Fr. 1000	= Fr. 40,000	1,000	89,000
659 " " " 500	= " 329,500	2,500	327,000
13,980 " " " 100	= " 1,398,000	8,700	1,387,300
10,690 " " " 50	= " 534,500	2,300	532,200
<b>25,349 Noten</b>	<b>= Fr. 2,300,000</b>	<b>14,500</b>	<b>2,285,500</b>

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzahlungen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.  
„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückbezüge über Fr. 2000.— eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a) 1365 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 . . . . . Fr. 775,744. 53
  - 581 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000 . . . . . 1,062,000. —
  - Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,837,744. 53
  - b) 581 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar . . . . . Fr. 3,880,843. 98
  - c) 5 Conti mit besonderer Vereinbarung mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . 3,301,731. 50
- Fr. 9,020,320. 01

**Beilage Nr. 4. Sparkassa.**

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkassa können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100.— werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
  - b) Abkündigungen von über Fr. 100.— bis Fr. 1000.— werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während diesen zwei Monaten nur Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.
  - c) Abkündigungen von über Fr. 1000.— bis Fr. 2000.— werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“
- Gemäss Schlussnahme unserer Bankkommission vom 28. Juli 1909 wird Art. 4 unseres Sparkassa-Reglements in dem Sinne erweitert, dass nimmere Einlagen von Fr. 1.— bis Fr. 10,000.— auf ein und dasselbe Bëchlein oder ein und denselben Schein geleistet werden können

**Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 274.**

a) Abkündigungen von Fr. 2001.— bis Fr. 10,000.— werden auf 6 Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von drei Monaten ausbezahlt.

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweils öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

- Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
- a) 7960 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100.— . . . . . Fr. 1324,346. 25
  - 36274 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, . . . . . 3,627,400. —
  - Abkündigungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . 3,951,746. 25
  - b) 36274 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . 33,666,481. 99
- Fr. 37,618,228. 24

**Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.**

Stand am 31. Dezember 1908 . . . . .	Fr. 303,336. 70
4 1/2 % Zins pro 1909 . . . . .	13,650. 10
Stand am 31. Dezember 1909 . . . . .	Fr. 316,986. 80

**Bemerkung.** Im Sinne des Beschlusses der Bankkommission vom 30. Dezember 1909 ist die Reserve für mutmassliche Verluste pro 1909 wieder mit 4 1/2 % zu verzinzen und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.

**Beilage Nr. 6. Immobilien-Conti.**

Stand am 31. Dezember 1908 . . . . .	Fr. 165,500. —
Ab: Jährliche Amortisationsquote der Bauschuld auf	
Hauptbank . . . . .	Fr. 20,000. —
Abschreibung Bankgebäude Wattwil . . . . .	10,000. —
" " " Mels . . . . .	10,000. —
" " " Rapperswil . . . . .	10,000. —
Stand am 31. Dezember 1909 . . . . .	Fr. 115,500. —

**Beilage Nr. 7. Reserve für die Angestellten-Unterstützungskasse.**

Stand am 31. Dezember 1908 . . . . .	Fr. 70,664. 10
4 1/2 % Zins pro 1909 . . . . .	3,179. 90
Zuweisung pro 1909 . . . . .	13,722. 95
Bestand am 31. Dezember 1909 . . . . .	Fr. 92,566. 95

**Bemerkung.** Im Sinne des Beschlusses der Bankkommission vom 30. Dezember 1909 ist die Reserve für die Angestellten-Unterstützungskasse pro 1909 wieder mit 4 1/2 % zu verzinzen und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.



Beltage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	%	Bezeichnung	Rückzahlbar	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert	Stück	%	Bezeichnung	Rückzahlbar	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert
<b>I. Obligationen.</b>							<b>II. Aktien.</b>						
6 3/4		Kanton St. Gallen, Serie XIII	30. Juni 1922	6,000	92	5,520	725		Uebertrag				937,306
6 3/4		" " " XIV	31. Juli 1922	6,000	92	5,520	26 4		Schuldgemeinde St. Gallen	1. August 1926	26,000	99	25,740
2 3/4		" " " XVII	31. Juli 1923	2,000	92	1,840	300 4		Kanton Luzern	1. Sept. 1929	300,000	99.80	299,400
69 3/4		" " " XXVII	31. Juli 1924	345,000	92	317,400	1 3/4		Granbänder Kantonalbank	25. Nov. 1911	1,000	98	980
364 3/4		" " " XIX	31. Juli 1924	364,000	92	334,880	8 3/4		Zürcher Kantonalbank	1. Aug. 1911	5,000	97	4,850
2 3/4		" " " XXI	31. Juli 1915	2,000	94	1,880	4 4/4		Kreditanstalt St. Gallen	23. Okt. 1910	20,000	100	20,000
198 4		" " " XXVI	31. Mai 1919	198,000	100	198,000	1 4/4		St. Galler Hypothekar-Kasse	27. Aug. 1911	2,500	100	2,500
6 3/4		Stadt St. Gallen, Serie XIV	30. Nov. 1914	6,000	94	5,640	6 4/4		" " " "	28. Mai 1911	30,000	100	30,000
13 3/4		" " " XV	31. Okt. 1917	13,000	91	11,830	13 4/4		Elektrizitätswerk Kuba	1. Nov. 1912	13,000	98	12,740
15 4		" " " XVI	30. April 1910	15,000	100	15,000	<b>Total</b>						
4 3/4		" " " XVII	31. Mai 1922	4,000	94	3,760	1084						1,333,516
44 3/4		" " " XVIII	31. Mai 1923	44,000	91	40,400	1164		Schweizerische Nationalbank		291,000	480	267,720
1 4		" " " XX	31. Mai 1919	1,000	99.65	996	2248					250	267,720
725		Uebertrag				937,306	50						1,601,236

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware

Désignation des articles	1910	1909
Weizen — Froment	295,074	271,021
Hafer — Avoine	169,972	110,405
Gerste — Orge	22,040	10,818
Mais — Mâis	93,692	71,332
Hartweizengries — Semoule de blé dur	18,837	15,914
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen	38,803	47,368
Farine, excepté la farine dénaturée		
Kaffee, roher — Café brut	10,569	9,922
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé)		
Zucker, Tranbenzucker	33,251	30,244
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin		
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	9,529	11,204
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné		
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert	11,250	11,830
Sucre coupé ou en poudre fine		
Schweineschmalz — Saindoux	1,286	2,046
Rohtabak — Tabac brut	5,768	5,875
Wein in Fässern — Vins en fûts	116,031	80,319
Steinkohlen — Houille	1,385,330	1,630,397
Petroleum — Pétrole	67,055	70,342

Seeschifffahrt. Während man im Januar 1909 noch vollkommen unter dem Druck der kaum überstandenen Krise und der Ungewissheit über die nächste Entwicklung stand, ist jetzt auch in der Seeschifffahrt die Stimmung sichergestellt. Doch hat sich natürlich, wie die «Hamburger Beiträge» berichten, die Besserung mehr bei den Linienreedereien als bei den übrigen Schiffsunternehmungen gezeigt. Die Frachtraten liessen auf dem letzt-erwähnten Gebiet stellenweise noch erheblich zu wünschen übrig. Dass das grössere Vertrauen in die Zukunft nicht unberechtigt ist, zeigen auch die für den Januar bekannt gewordenen Verkehrszahlen. So hat der Verkehr Hamburgs und Bremens in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme aufzuweisen, wie sich aus folgenden Angaben entnehmen lässt: Es gingen (nach Nettoregistertonnen) ein:

Im Januar	1909	1910	+ -
In Hamburg	805,818	918,793	+ 112,975
„ Bremen	248,524	260,575	+ 12,051
„ Rotterdam	558,709	677,705	+ 118,996
„ Antwerpen	988,120	979,517	- 8,603

Bei Rotterdam ist die bessere Konjunktur des rheinisch-westfälischen Industriebezirkes deutlich zu erkennen; die geringe Abnahme des Antwerpener Verkehrs hat nicht viel zu bedeuten.

Unter dem Eindruck des bessern Ausblicks in die Zukunft haben sich auch die Bestellungen auf Schiffsbauten wieder vermehrt, wozu gerade jetzt noch die relativ niedrigen Baupreise einen gewissen Anreiz bieten.

Für die Reederei von Bedeutung ist namentlich die andauernde Unruhe, die unter den englischen Bergarbeitern seit geraumer Zeit herrscht und die zu Beginn des neuen Jahres zu einem grossen Streik im Kohlenrevier an der Nordostküste geführt hat. Die Kohleneinfuhr von England nach Hamburg war infolge Stilllegens vieler Zechen etwa 10,000 t geringer als im Januar 1909; die Seefrachten deswegen gedrückt. In Nordamerika hat der Abgeordnete Humphrey einen Gesetzentwurf eingebracht, nach dem nicht nur die Schiffahrtssubventionen an die nationale Handelsflotte, sondern auch die Abgaben, die die amerikanischen Häfen anlaufenden Schiffe zu bezahlen haben — die Schiffe fremder Nationen bezahlen die doppelte Taxe — wesentlich erhöht werden sollen.

Um die Monatswende sind auch die ersten Bilanzergebnisse der grösseren deutschen Reedereien bekannt geworden. Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft schlägt ihrer Generalversammlung eine Dividende von 8 % (gegen 4 % für 1908), die Hamburg-Amerika Linie 6 % (gegen 0 % im Vorjahre) vor. Beide Reedereien sind dabei in der Lage, Abschreibungen von etwa 10 % vorzunehmen.

— Russische Industrie. Die Verbesserung der Konjunktur auf dem Weltmarkt hat im Jahre 1909, wie die «St. Petersburg Zeitung» mitteilt, auch auf den Handel und die industrielle Tätigkeit Russlands einwirken müssen. Ausserdem ist die Belebung der Konjunktur auf verschiedene Ursachen, die sich im Wirtschaftsleben Russlands selbst ergeben haben, zurückzuführen. Hier ist es vor allen Dingen die Ernte, die einen Aufschwung der industriellen Tätigkeit in Russland bewirkt hat; denn eine gesteigerte Nachfrage ist namentlich in Gegenden mit guter Ernte zu konstatieren gewesen.

Der Stand der bedeutendsten russischen Industriebranche, der Eisenindustrie, lässt sich aus der nachstehenden Tabelle über die Produktion und den Verkauf für die ersten acht Monate des verlossenen Jahres und des Jahres 1908 ersehen:

	Produktion		Verkauf	
	1909	1908	1909	1908
Menge in tausend Pud	116,2	116,2	81,4	87,5
Gusseisen	125,5	117,2	1,5	1,6
Halbfabrikate aus Eisen und Stahl	106,0	98,4	91,1	82,2

Die Zunahme in der Produktion entfällt namentlich auf den Süden.

Auch die Tätigkeit der Metallbearbeitungsindustrie hat sich in der letzten Zeit gesteigert, während gleichzeitig auch der Import ausländischer Metallwaren zugenommen hat. Namentlich hat sich die Einfuhr von Maschinen sehr stark gesteigert. Vergrössert hat sich auch die Einfuhr von Kupfer, obgleich die Kupferproduktion in Russland selbst im vorigen Jahre gewachsen ist. In diesem Jahre ist im Ural infolge vervollkommener technischer Vorkehrungen eine weitere Steigerung der Kupferproduktion zu erwarten. Zu erwähnen wäre auch das im Ural und in Sibirien gewonnene grössere Goldquantum.

Ein weiterer Masstab für die Beurteilung der Lage der Industrie ist das Heizmaterial. Die Kohlenförderung hat sich in allen Rayons im ersten Halbjahre 1909 gegen die erste Hälfte des Jahres 1908 vergrössert und stellte sich für das Jahr 1909 auf 748,260,000 Pud gegen 744,850,000 Pud im Jahre 1908. Gleichzeitig muss eine Zunahme der Kohleneinfuhr aus dem Auslande konstatiert werden; sie betrug für die ersten neun Monate 1909: 188,9 Millionen Pud gegen 169,8 Millionen Pud während der ersten neun Monate 1908. Schliesslich ist auch die Naphthaproduktion und der Transport von Naphtha nach den Hauptproduktionszentren gestiegen.

Die gedrückte Stimmung in der Baumwollindustrie, die sich zu Beginn des Jahres geltend machte, ist im Sommer, nachdem die Ernteaussichten klargestellt waren, geschwunden, und im Juni begannen die Fabriken wieder mit voller Kraft und sogar mit einem vergrösserten Arbeiterbestande zu arbeiten. Auf der Nishny-Novgorod Messe war die Zahl der Käufer gross, und die Vorräte schrumpften stark zusammen. Wenn später auch eine ruhigere Stimmung Platz gegriffen hat, so war dies durch Bedingungen hervorgerufen, die mit der Realisierung der Ernte im Zusammenhange standen, doch fuhren die Fabriken fort, mit voller Kraft zu arbeiten. Auch in der Wollindustrie macht sich eine Belebung geltend, wobei die hohen Preise namentlich im Rückgange der Viehzucht einen Stützpunkt fanden.

Im Laufe des letzten Jahres ist die Zahl der Personen und Gruppen, die bestrebt sind, ihre Kapitalien in privaten industriellen Unternehmungen unterzubringen, bedeutend gewachsen. Dabei ist ein grosser Zufluss ausländischer, namentlich englischer Kapitalien, zu konstatieren, was sich durch die zwischen den kommerziellen und industriellen Gruppen Russlands und Englands stattgefundene Annäherung erklären lässt. Dem Journal «The Economist» zufolge stellt sich die Summe der in russischen Unternehmungen untergebrachten englischen Kapitalien auf 9,5 Millionen Pfd. Sterl. gegen 3,8 Millionen Pfd. Sterl. im Jahre 1908, obgleich die Gesamtsumme der im Auslande untergebrachten englischen Kapitalien im Jahre 1909 geringer war als im Jahre 1908. Etwas belebt hat sich auch das Bestreben, die russischen privaten Eisenbahnenunternehmungen sowie auch städtische, kommunale und andere Unternehmungen zu finanzieren.

— Schweizerische Konsulatsberichte. Von den während des vergangenen Jahres in unserem Blatte publizierten Berichten der schweizerischen Konsulate geben wir Sonderausgaben zum Preise von Fr. 1 ab.

Rapports consulaires suisses. Nous avons réuni dans un fascicule spécial les rapports des consulats de Suisse publiés par notre feuille au cours de l'année écoulée. Nous offrons les dits fascicules au prix de fr. 1 l'exemplaire.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milan		Wien		New-York	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
1906 15.	II. 4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3
1907 15.	II. 5	4 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	6	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	5	3
1908 15.	II. 4 1/2	4	3	2 1/2	4	3 1/2	6	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4	6	1 1/2
1909 15.	II. 3	2 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	4	2 1/2	5	3	4	3 1/2	4	2 1/2
1910 15.	I. 8 1/2	8 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	5	3	5	4 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2
23.	I. 3 1/2	3	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	3	5	3 1/2	4	3	5	3 1/2
31.	I. 3 1/2	3	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	3	5	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2
7.	II. 8 1/2	8 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	5	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2
15.	II. 3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	3	5	3 1/2	4	3	4 1/2	2 1/2

o. = offiziell (official); p. = privat (chore banque); \* Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: \*\*

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 6.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Buenos Aires	Wien	Amsterdam	New-York
1906 15.	II. 100 29	25.28 1/2	123.01	100 21 1/2	100.08 1/2	104.79 1/2	207.72 1/2	5.16 1/2
1907 15.	II. 100 01 1/2	25.26 1/2	123.11 1/2	99.97 1/2	99.77 1/2	104.69	208.38 1/2	5.19 1/2
1908 15.	II. 100 14 1/2	25.22	123.06	100.12 1/2	100.05	104.56 1/2	208.45	5.17 1/2
1909 15.	II. 99.90 1/2	25.18 1/2	122.79 1/2	99.45 1/2	99.69 1/2	104.32 1/2	208.02 1/2	5.16 1/2
1910 15.	I. 100.18 1/2	25.22 1/2	123.29	99.70 1/2	99.74 1/2	104.76 1/2	208.11 1/2	5.16 1/2
23.	I. 100.21 1/2	25.23 1/2	123.27	99.68	99.79 1/2	104.88 1/2	207.99 1/2	5.17 1/2
31.	I. 100.17 1/2	25.23	123.27 1/2	99.56 1/2	99.75	104.85	207.90	5.17 1/2
7.	II. 100.15	25.22	123.18 1/2	99.52 1/2	99.72 1/2	104.75	207.85	5.17 1/2
15.	II. 100.12 1/2	25.21 1/2	123.14 1/2	99.46	99.67 1/2	104.75 1/2	207.85 1/2	5.17 1/2

\*\* Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

1) Am 10. Februar 1910 von 3 1/2 % auf 3 % ermässigt. — Abaisé le 10 février 1910 de 3 1/2 % à 3 %.

2) Am 10. Februar 1910 von 4 1/2 % auf 4 % ermässigt. — Abaisé le 10 février 1910 de 4 1/2 % à 4 %.

**Neuchâtel.** Pension de jeunes gens. Séjour de vacances. Prospectus. A. G. Hiltbrand, prof. de français. (175.)

**Fabriques de Chaux et Ciment Beckenried**  
Société anonyme à Beckenried (Suisse)

Nous avons l'honneur d'inviter Messieurs les actionnaires à

**l'assemblée générale ordinaire**

qui aura lieu **lundi le 7 mars 1910**, à 10 $\frac{1}{2}$  heures du matin, dans les bureaux de **M. Diemer-Heilmann, à Mulhouse** (Alsace).

**Ordre du jour:**

- 1° Présentation de l'inventaire au 31 décembre 1909.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport du commissaire de surveillance.
- 4° Approbation des comptes et affectation des bénéfices.
- 5° Nomination du commissaire de surveillance pour l'exercice 1910.

Tous les actionnaires de notre société peuvent prendre part à cette assemblée générale, à la condition que leurs actions soient déposées au moins 3 jours avant l'assemblée, soit: (848Lz) (4181)

**An bureau de s'ège social, à Beckenried, ou au Comptoir d'escompte de Mulhouse, à Mulhouse.**

Le bilan avec le compte de profits et pertes et le rapport du censeur seront déposés, à partir du **28 février 1910, aux bureaux de la société, à Beckenried**, où chaque actionnaire pourra en prendre connaissance.

Beckenried, le 27 février 1910.

Le conseil d'administration.

**Schweizerische Eisenbahnbank, Basel**

Die Aktionäre werden hiemit zur

**ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag, den 7. März 1910, vormittags 10 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16 in Basel, eingeladen.

**Traktanden:**

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1909 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1910.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 4. März bei

der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs

zu hinterlegen. (1130 Q) (4201)

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom **28. Februar** an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 17. Februar 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**A. Simonius.**

**Vereinigte Kammgarnspinnereien**  
Schaffhausen und Berendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

**ordentlichen Generalversammlung**

auf Dienstag, den 22. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich eingeladen.

**Traktanden:**

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1909.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Rechnung pro 1909.
3. Wahl des Verwaltungsrates. (3161)
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Exemplare des Rechnungsabchlusses und des Berichtes der Rechnungsrevisoren stehen vom **14. Februar 1910** ab auf unserm hiesigen Bureau zur Verfügung der Herren Aktionäre. Dasselbe können vom 14. bis 21. ct. gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden; am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 5. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

**Jedes Geschäft**

**Soll geordnete Buchführung Haben**

Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulanten Bedingungen besorgt

**Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte**  
Zürich (Grössmännerplatz 8) Telefon 2928

Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von Fr. 8.— (2647)

**„Le Poulet Suisse“ Société anonyme**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le samedi, 26 crt., à 3 heures, Bureaux Ch. Masson & Cie., 1<sup>er</sup> étage, à Lausanne.

**Ordre du jour:**

Rapport du conseil sur la marche de l'exploitation. Eventuellement liquidation, vente ou location de l'affaire. Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées par MM. Ch. Masson & Cie., à Lausanne, sur présentation des titres. (10775 L) 409

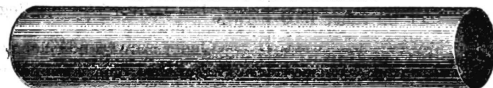
**Le conseil d'administration.**

**Die neueste Errungenschaft**

der Hinzfabrik, Berlin, ist die **mechanische Buchführung** Grundbuchung, Uebertragung, Journalisierung und Gruppenabrechnung, alles in einer Niederschrift. — Uebertragen, Suchen, Kollationieren, Rückstand, Kopfschmerzen und Ueberarbeit gibt es nicht mehr. (1991)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 38. **Schmassmann & Co., Zurich** Bahnhofstrasse 110

**12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN**



**Montandon & Cie. A.G. Biel**

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

**A. G. Ziegel- & Backsteinfabriken**

Nebikon — Gettnau — Horw — Muri

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

**Generalversammlung**

auf Samstag, den 5. März, nachmittags 2 Uhr im Hotel Pilatus in Horw eingeladen. (419.) (849 Lz)

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht pro 1909.
3. Vorlage der Jahresrechnung, Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl von 3 in Austritt kommenden Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom **24. Februar 1910** an auf dem Bureau in Nebikon zur Einsicht der Aktionäre auf. (Art. 641, Abs. 1, O. R.)

Nebikon, 16. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

**Amtliches Güterverzeichnis**

Ueber den Nachlass des am 8. Februar 1910 verstorbenen **Gottfr. B. Isiger, Friedrichs sel. von** und zu Mühlethurnen, Sauerkrautfabrikation und Baumaterialienhandlung, wird ein amtliches Güterverzeichnis vollführt. Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind bis und mit **5. April 1910** der Amtsschreiberi Seftigen in Belp schriftlich einzureichen. Nicht eingabe zieht den Verlust der Forderung nach sich.

Belp, den 14. Februar 1910. (386)

Bewilligt, der Regierungs-Statthalter: **Der Amtsschreiber Gasser, Bültencht.**

Maison de banque particulière à du canton de Neuchâtel demande

**UN CHEF DE BUREAU**

expérimenté et actif, âge 25 à 30 ans, connaissant bien les affaires de banque. Situation d'avenir. Références de 1<sup>er</sup> ordre nécessaires. Entrée à convenir. Discretion assurée. — Adresser les offres sous H 198 N à Haasenstein & Vogler, à Neuchâtel. (417.)

**Engadin**

Für hierseitige Rechtsvertretung, Klageführung und Inkasso empfiehlt sich den Herren Kollegen und Kreditoren (415.)

**F. Candreia, Rechtsanwalt, St. Moritz.**

**Offene Stelle**

für einen sachlichen, jüngeren, der deutschen und französischen Sprache durchaus mächtigen, kaufmännisch gebildeten (421)

**Korrespondenten**

bei baldmöglichstem Eintritt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Photographie, Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin erbeten unter W 1128 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

**GEORGES-JULES SANDGZ**  
Nachf. v. J. CALAND-BONNET  
Firma gegründet 1820  
Bue Léopold Robert 46  
LA CHAUV-DE-FONDS

Spezial-Fabrik von garantierten Herren- u. Damenuhren für Private (494) Katalog gratis

**Der Bund**  
Täglich 2mal in Bern erscheinend  
Verzöglichtes Insertions-Organ  
Ausschließliche Inseratannahme: Haasenstein & Vogler

**Olichés**  
Holzschneide Autos, Strich 3 Farben, Galvanos  
Art. Institut Orell Füssli  
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1335

Intelligenter, gut geschulter Jüngling von 17 Jahren, der gute Vorkenntnisse der französischen Sprache besitzt,

sucht Stelle als

**Lehrling**

in besseres Handelshaus. Offerten unter Chiff. Gc 1165 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (3741)

**Amerika**

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein **E. Magglinier**, Bucherexp., Turnerstr. 29, Zurich IV (Nachfolger v. O. Schär).

**Fr. 40-50,000**

sont offerts

pour s'associer dans une bonne affaire industrielle ou commerciale. Si le résultat est satisfaisant, cette somme peut être doublée plus tard.

S'adresser par écrit à Mr. M., Grand Hôtel Alexandra, Lausanne.

**Erfindungen**

Ausarbeitung, Patentierung  
Patentbureau Carl Müller  
Blotcherweg 13, Zurich II



# Putzfäden

Jedes Quantum

weiss und bunt

in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

(179<sup>a</sup>)

## Aargauische Creditanstalt

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur siebenunddreissigsten ordentlichen

### Generalversammlung

auf Montag, den 21. Februar, nachmittags 3 Uhr  
in den Saalbau (Probelokal) in Aaraueingeladen. (261<sup>a</sup>)

#### Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1909 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Konstatierung der Vollenzahlung der im Jahre 1909 ausgegebenen 2000 Aktien Nr. 10,001—12,000.
4. Wahl der Zensoren und Suppleanten pro 1910.
5. Periodische Erneuerungswahl für zwei statuten-gemäss im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates und Ersatzwahl für ein zurückgetretenes Mitglied.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 12. Februar an bezogen werden in

Basel bei der tit. Eidgenössischen Bank  
Winterthur bei der tit. Bank in Winterthur  
Zürich bei der tit. Schweiz. Kreditanstalt

und bis 21. Februar, mittags 12 Uhr, in

Aarau an unserer Kasse

Geschäftsberichte sind vom 12. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen; auch können vom gleichen Zeitpunkt hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Zensorenbericht von den Aktionären in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Aarau, den 28. Januar 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Arthur Bally.

## Bank in Biel

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 21. Februar 1910, nachmittags 3 Uhr  
im Hotel z. „Bären“ in Biel

#### Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Abnahme der Rechnung und der Bilanz pro 1909, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. (329<sup>1</sup>)
4. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 1 Suppleanten.
5. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 14. Februar an bei unserer Kasse zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind vom 14. bis 21. Februar mittags gegen Hinterlage der Aktien an unserer Kasse erhältlich.

Biel, den 8. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Biel

Der Präsident: Aug. Weber.

## Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1909 est fixé à fr. 28 par action. Il est payable, dès ce jour, à la Caisse de la Société, à Neuchâtel, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 46. (350)  
Neuchâtel, le 10 février 1910.

La direction.

## A. G. Progressa, Fabrik patentierter Neuheiten in Dotzigen

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 4. März 1910, nachmittags 2 Uhr  
im Hotel Terminus in Solothurn

#### Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1909 und Erteilung von Décharge an die Direktion und den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates und Revision der Statuten in Bezug auf:
  - a) Artikel 6 litera b durch Reduktion des Grundkapitals. (Herabsetzung des Nominalwertes der Stammaktien).
  - b) Artikel 25 litera b.
3. Wahl der Kontrollstelle. (413<sup>1</sup>)

Die Jahresrechnung liegt von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Jeder Anwesende hat sich über Aktienbesitz auszuweisen.

Dotzigen, den 14. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

## A. G. Elektrizitätswerk Schattenhalb bei Meiringen

### Generalversammlung

Freitag, den 4. März 1910, nachmittags 1 Uhr  
im „Hotel Bären“ in Meiringen

#### Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Ernennung, beziehungsweise Bestätigung der Zensoren.
3. Rechnungsablage.
4. Neuwahlen. (412<sup>1</sup>)
5. Unvorhergesehenes.

Meiringen, den 15. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

## Champagner-Kellerei, A. G. in Biel

Die Aktionäre der Champagner-Kellerei, A. G. in Biel, werden hiermit zur

### Generalversammlung

einberufen auf Mittwoch, den 2. März 1910, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
ins Hotel zur Krone in Biel zur Behandlung folgender

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates. (312 U) 416;
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie Genehmigung der Rechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1909.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten können gegen Deponierung der Aktien auf dem Bureau der Champagner-Kellerei, A. G., Neuengasse 16, erhoben werden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Jordi.

Der Sekretär:

Romang.

## „Cuproza“

Société anonyme suisse pour la production du sulfate de cuivre

L'assemblée du 27 janvier 1910 n'ayant pas réuni le quorum statutaire, MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en  
**assemblée générale extraordinaire**  
le mercredi, 2 mars 1910, à 11 heures du matin au local de la Bourse (Cercle du Beau Séjour), à Lausanne, avec le même ordre du jour soit:

- 1<sup>o</sup> Constatation de l'annulation du solde des actions du 1<sup>er</sup> syndicat d'initiative et de la réduction du capital en conformité de la décision de l'assemblée générale du 9 juillet 1909.
- 2<sup>o</sup> Modification aux statuts résultant de cette constatation.

Pour participer à l'assemblée, les actions devront être déposées pour le 1<sup>er</sup> mars au soir au bureau de MM. J. Deschamps et E. Blanc, agents d'affaires patentés, Grand Chêne 14, Lausanne, lesquels délivreront les cartes d'admission. (10563 L) 395

## Kassenschrank

ist wegen Geschäftsaufgabe  
sehr billig abzugeben.Offerten unter Chiffre  
T 413 Z an Haasenstein &  
Vogler, Bern. (139.)

## Gesucht

zuverlässiger, repräsentabler

## junger Mann

zur Besorgung kleinerer Reisen und zur Aushilfe im Bureau. Offerten mit Gehaltsansprüchen und der bisherigen Tätigkeit unter Chiffre B 1199 Y an Haasenstein &amp; Vogler, Bern. (387)

## Gebr. Kassenschrank

Am. Rollpult,

Aktenschrank mit Rolläden,  
Steh- und Sitz-Pult

Kopier-Pressen — Bureau-Stühle

billig zu verkaufen in  
BERN, Hirschengraben 7

(1431) Part. rechts.

## Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventuren und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärt. H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)